



Industrie- und Schwerlastverkehr durch Wohngebiet rund um die Uhr

Pankow/Rosenthal, Niederschönhausen

TOP	36 / 10 Positivbewertungen
Beitragstitel	Industrie- und Schwerlastverkehr durch Wohngebiet rund um die Uhr
Straße	Schönhauser Straße: Abschnitt von Kastanienallee bis Dietzgenstraße
Bezirk/Ortsteile	Pankow/Rosenthal, Niederschönhausen
Beitragslink	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01465/
Beitragstext und ausgewählte Maßnahmen	<p>Der gesamte tangentielle Industrie- und Schwerlastverkehr zwischen den Industriegebieten in Reinickendorf und dem Autobahnanschluss A114 Schöneler Straße fährt durch Wohngebiete in Rosenthal – insbesondere Kastanienallee und Schönauer Straße. An dieser Stelle vereinigen sich die Industrieverkehre aus Kastanienallee und Schönhauser Straße noch, da die Lkw von Westen kommend nach rechts in die Schönauer Straße abbiegen müssen.</p> <p>Neben 40-Tonnern fahren insbesondere Müllfahrzeuge mit Sondergenehmigungen rund um die Uhr, beginnend nachts um 03:30 Uhr einschließlich des Wochenendes und Feiertagen durch das Wohngebiet. Auf den völlig maroden und von den Lkw kaputtgefahrenen Straßen kracht, donnert und scheppert es rund um die Uhr, die Häuser vibrieren. Die amtlich kartierten Lärmbelastungen liegen bis über 70 Dezibel (A-bewertet) – und das im Umfeld eines allgemeinen Wohngebietes mit Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern und direkt an einem Heim für behinderte Menschen.</p> <p>Die Benutzung der Häuser bis in die Nebenstraßen hinein ist nur noch mit permanent geschlossenen Fenstern möglich, selbst dann werden die Bewohner noch mitten in der Nacht durch donnernde Müllcontainer der MPS-Fahrzeuge geweckt. Permanente Schlafstörungen und Lärm-Vermeidungsverhalten der Anwohner sind die Folge. Im Sommer ist das permanente Geschlossenhalten der Fenster im Haus für ein normales Wohnen absolut unzumutbar.</p> <p>Die Schönhauser Straße ist insbesondere zu den Tagesrandzeiten mit Pkw und vielen Lkw zugesperrt, die Sichtbeziehungen sind nicht mehr gegeben und eine wohngebietstypische Straßennutzung mit Kindern und Schulwegen ist überhaupt nicht mehr möglich. Da die Schönhauser Straße meist nur einspurig zu befahren ist, bremsen die Lkw und Busse ständig, und fahren wieder an. Dröhnende und aufheulende Lkw-Motoren sind der Dauerzustand.</p>

TOP	36 / 10 Positivbewertungen
Beitragstitel	Industrie- und Schwerlastverkehr durch Wohngebiet rund um die Uhr
	<p>Sowohl aus Gründen des Lärmschutzes wie auch der Verkehrssicherheit ist hier dringend Tempo 30 anzuordnen, ferner Nacht- und Wochenendfahrverbote für Lkw. Das gesamte Wohngebiet zwischen Friedrich-Engels-Straße und Dietzgenstraße muss zur Vereinheitlichung des Verkehrsflusses Tempo 30 erhalten. Die Straße muß grundhaft saniert werden. Die Industriegebiete benötigen eine Verkehrsanbindung ohne Durchquerung von Wohngebieten, oder sie müssen an die Stadtgrenze verlagert werden. Der gegenwärtige Zustand ist gesundheitsgefährdend und in keinster Weise länger hinnehmbar.</p> <p><u>Vom Hinweisgeber ausgewählte Maßnahmenvorschläge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Maßnahme: Geschwindigkeiten für Autos reduzieren und Tempo 30-Abschnitte ■ Maßnahme: Fahrbahn sanieren
Stellungnahme	<p>Die Schönhauser Straße führt zwischen Kastanienallee und Dietzgenstraße durch ein Wohngebiet. Insgesamt ist dies ein etwa 350 Meter langer Straßenabschnitt mit überwiegender offener Bebauungsstruktur. An der Schönhauser Straße – wie auch an der im Beitrag benannten Schönhauser Straße 36A – liegen in diesem Straßenabschnitt laut strategischer Lärmkarte von 2017 im schlechtesten Fall bis zu 70 Dezibel (A-bewertet) ganztags und bis zu 62 Dezibel (A-bewertet) in der Nacht als Fassadenpunkt vor. Damit werden die Schwellenwerte der 1. Stufe der Lärmaktionsplanung von 70 Dezibel (A-bewertet) ganztags und 60 Dezibel (A-bewertet) in der Nacht, bei deren Überschreiten möglichst prioritär Maßnahmen ergriffen werden sollen, ganztags teilweise erreicht und nachts überschritten. Die Schönhauser Straße hat in diesem Abschnitt teilweise schadhafte Asphalt-Fahrbahndecken, durch die hohe Lärmpegel, insbesondere von schweren Fahrzeugen, verursacht werden, die eine hohe Störwirkung haben.</p> <p>Um diese Lärmbelastung zu verringern, wäre nach erster fachlicher Einschätzung für diesen Straßenabschnitt eine Sanierung der Fahrbahnoberfläche sinnvoll. Für diesen Straßenabschnitt ist seitens des Bezirksamts Pankow mittelfristig eine Fahrbahnsanierung geplant. Derzeit sind in diesem Abschnitt der Schönhauser Straße keine großflächigen Instandsetzungsmaßnahmen in Planung. Soweit erforderlich werden punktuelle Gefahrenstellen beseitigt. Eine Sperrung der Straße für Wirtschaftsverkehre ist nicht vorgesehen – auch nicht temporär befristet.</p> <p>Die Schönhauser Straße gehört zum übergeordneten Straßennetz und besitzt eine Verbindungsfunktion zwischen den Stadtzentren und Ortsteilen, auch für Lkw. Eine Herausnahme aus diesem Netz ist nicht möglich, da der Verkehr dann nur auf andere Straßen verlagert werden würde, die hierfür weniger geeignet sind und gleichermaßen schutzbedürftige Nutzungen aufweisen.</p> <p>Die Lage im nördlichen Straßennetz in Verbindung mit der Bundesstraße 96a führt dazu, dass sie auch für den Wirtschaftsverkehr zu den Industrie- und Gewerbegebieten in Pankow und Reinickendorf genutzt wird. So wird beispielsweise der gewachsene Großstandort Flottenstraße mit insgesamt 84 Hektar Fläche als bedeutender innerstädtischer Wirtschaftsstandort über diese Achse angesteuert (notwendige Sicherstellung der Ver- und Entsorgung). Die Verkehre zu diesem Standort verteilen sich jedoch auf mehrere Routen. So werden beispielsweise Verkehre zum Westhafen abgewickelt; die ansässigen Entsorgungsunternehmen nutzen diverse Routen, um das Stadtgebiet zu bedienen. Bauartbedingt verursachen gerade leere Container ein höheres Maß an Geräuschbelastung, insbesondere bei schadhafte Belägen oder Übergängen zwischen unterschiedlichen Fahrbahnbelägen.</p> <p>Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden viele Hinweise gegeben, die zur Lärminderung die Ausweisung weiterer Tempo 30-Abschnitte auf Hauptverkehrsstraßen anregen. Eine Ausweisung von Tempo 30 aus Lärmschutzgründen ist rechtlich allein auf Grundlage der Straßenverkehrsordnung möglich. Bei einer Entscheidung hierzu sind neben der Lärmbelastung alle weiteren Aspekte, wie zum Beispiel eine vorhandene sensible Einrichtung (wie das im Beitrag angesprochene Heim), insbesondere aber auch die verkehrlichen Belange zu berücksichtigen. Die Zuständigkeit für die Prüfung und Anordnung liegt bei der Straßenverkehrsbehörde (VLB). Im Oktober 2018 wurde für die Schönhauser Straße im Abschnitt von der Kastanienallee bis zur Dietzgenstraße das von der VLB angeordnete Tempo 30 für die Nacht (22:00 bis 6:00 Uhr) umgesetzt.</p>

TOP	36 / 10 Positivbewertungen
Beitragstitel	Industrie- und Schwerlastverkehr durch Wohngebiet rund um die Uhr
	<p>Hinsichtlich der Vielzahl von Tempo 30-Hinweisen in der aktuellen Öffentlichkeitsbeteiligung steht die Abteilung Umweltpolitik der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde und wird im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans über das weitere Vorgehen informieren.</p> <p>Möglich wäre in Teilen dieses Straßenabschnitts der Schönhauser Straße eine Förderung des Einbaus von Schallschutzfenstern durch das Berliner Schallschutzfensterprogramm. Antragsberechtigt sind die Eigentümer*innen der jeweiligen Wohnung, sprechen Sie gegebenenfalls mit Ihrer Hausverwaltung. Nähere Information finden Sie unter http://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/laerm/laermminderungsplanung/de/schallschutzfenster/info.shtml.</p> <p>Unter den Beiträgen der TOP 51 finden sich mehrere Beiträge in der näheren Umgebung dieses Beitragsortes zum Themenkomplex Lärmbelastungen durch Wirtschaftsverkehre in Wohngebieten, unter anderem auch zur in diesem Beitrag angesprochenen Kastanienallee: TOP 03 (https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01061/), TOP 01 (https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01573/), TOP 15 (https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01198/), TOP 23 (https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01341/) und TOP 37 (https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01566/).</p>
	Stand: Januar 2019